



sperrhaft

Dispersionsgrundierung - Konzentrat

Spezialgrundierung für die sichere Verlegung von Großformaten auf Anhydrit-/ Calciumsulfatestrichen

Art.-Nr.	124105	Inhalt: 5 kg/Kanister
	124120	Inhalt: 20 kg/Kanister

Produktprofil:

- Abspernung bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen
- schützt den Untergrund vor Durchfeuchtung während der Abbindephase des Fliesenklebers oder der Ausgleichsmasse
- lösemittelfrei
- leichte Verarbeitung
- hohe Filmbildung
- kurze Ablüftezeit
- schnell verfärbend
- staubbindend
- haftvermittelnd
- im ausgehärteten Zustand leicht klebrig
- für innen und außen, für Wand und Boden
- für Fußbodenheizung
- für Holzuntergründe

Anwendungsbereiche:

Grundierung für die Verwendung auf Anhydrit-/ Calciumsulfatestrichen und Holz bei nachfolgenden Spachtel- und Fliesenarbeiten.

Technische Daten:	
Verdünnungsgrad:	bis 1:5 mit Wasser (je nach Anwendung)
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C
Farbton zur Kontrolle:	grün
Trocknungszeit: (saugende, mineralische Untergründe)	ca. 1 Stunde
Trocknungszeit: (Holz)	ca. 4 Stunden (1. Anstrich) ca. 12 Stunden (2. Anstrich)
Materialbasis:	lösemittelfrei, aus hochwertigen Acryldispersionen

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss fest, tragfähig sowie sauber und frei von Rissen sein. Trenn-, Sinterschichten etc. müssen durch geeignete mechanische Maßnahmen (z. B. schleifen, bürsten, strahlen oder fräsen) entfernt werden. Anhydrit-/ Calciumsulfatgebundene

Estriche vor der weiteren Bearbeitung anschleifen und absaugen. Nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte oder glatte Untergründe müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
Anhydritestrich:	0,5 CM-%
Anhydritestrich beheizt:	0,3 CM-%
gipsgebunden:	1,0 CM-%

Verarbeitung:

sperrhaft Dispersionsgrundierung mit einer Lammfellrolle auf den vorbereiteten Untergrund dünn und gleichmäßig aufbringen und Pfützenbildung vermeiden. Die Grundierung muss bei mineralischen Untergründen in den Baustoff eindringen, hierbei darf keine Filmbildung auf der Oberfläche erfolgen. Entsprechende Ablüftungs- bzw. Trocknungszeiten sind je nach Untergrund zu berücksichtigen. Mindestens 1 Stunde auf sulfatgebundenen Untergründen trocknen lassen.

Anwendung	Verdünnung mit Wasser
Holzdielenböden zweimal grundieren	unverdünnt
Anhydritfließestrich einmal grundieren bei Fliesenverlegung, Fliesengröße < 0,18 m²	1:1
Anhydritfließestrich einmal grundieren bei Fliesenverlegung, Fliesengröße > 0,18 m² und max. 0,75 m²	unverdünnt
Spachtel- und Ausgleichsmassen	1:1

Verbrauch:

100 – 200 g/m² abhängig von Verdünnungsgrad, Beschaffenheit des Untergrundes und Handhabung des Werkzeuges.



sperrhaft

Dispersionsgrundierung - Konzentrat

Spezialgrundierung für die sichere Verlegung von Großformaten auf Anhydrit-/ Calciumsulfatestrichen

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Werkzeuge, Gefäße etc. sofort mit Wasser reinigen. Eine Reinigung im ausgehärteten Zustand ist nur noch mechanisch möglich.

Lagerung:

Bei witterungsgeschützter und frostfreier Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ca. 12 Monate haltbar. Angebrochene Gebinde sofort und dicht verschließen.

Hinweise:

- Die Technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die angegebenen Werte.
- Verlegung von Fliesenformaten > 0,16 m² auf Anhydrit-/ Calciumsulfatestrichen in Verbindung mit normal erhärtendem Fliesenkleber stellt eine Sonderkonstruktion dar und ist beim Bauherrn anzumelden.
- Bei Augen- oder Hautkontakt gründlich mit Wasser spülen und ggf. Arzt aufsuchen.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.